

Vergewaltiger nach Haftstrafe wieder aktiv: München in Angst!

Ein 24-Jähriger wurde in München zu über sieben Jahren Haft verurteilt, nachdem er eine 62-jährige vergewaltigte und beraubte.

München, Deutschland -

München

- Ein 24-jähriger Mann, der erst kürzlich aus dem Gefängnis entlassen wurde, hat erneut ein schwerwiegendes Verbrechen begangen. Das Landgericht München hat entschieden, dass das Sicherheitsgefühl der Bürger in der Stadt gewahrt werden muss.

In einem aufsehenerregenden Fall hat das Landgericht München den 24-jährigen Abdi Rahman N. zu einer Haftstrafe von sieben Jahren und drei Monaten verurteilt. Der Angeklagte, der die Tat gestand, hatte im Mai 2023 eine 62-jährige Frau nachts auf der Straße angesprochen und sie unter Drohungen in eine nahegelegene Grünanlage gezwungen, wo er sie vergewaltigte. Nach dem Übergriff raubte er ihr persönlichen Besitz, darunter einen Ring, eine Halskette und ihr Mobiltelefon.

Das Gericht unterstrich die Schwere des Verbrechens und wies darauf hin, dass die zahlreichen Vorstrafen des Angeklagten sowie die schnelle Wiederholung von Delikten nach seiner letzten Haftstrafe gegen ihn sprechen. Der Angeklagte war erst zwei Monate zuvor aus dem Gefängnis entlassen worden. „Es muss möglich sein, dass Menschen nachts durch die Stadt

gehen, ohne Angst vor Übergriffen haben zu müssen“, erklärte der Vorsitzende Richter bei der Urteilsverkündung und hob damit die Notwendigkeit von Sicherheit und Schutz in der Gesellschaft hervor.

Rechtsmittel und Zukunft des Falls

Das Urteil ist bisher nicht rechtskräftig, was bedeutet, dass sowohl die Verteidigung als auch die Staatsanwaltschaft das Recht haben, Revision beim Bundesgerichtshof einzulegen. Dies bietet die Möglichkeit, dass der Fall erneut geprüft wird, möglicherweise zu Gunsten des Angeklagten oder im Sinne einer härteren Bestrafung.

Diese Situation wirft Fragen zur Sicherheitslage in städtischen Gebieten auf und verdeutlicht die Herausforderungen, mit denen die Justiz bei rückfälligen Straftätern konfrontiert ist. Es bleibt abzuwarten, wie die weiteren rechtlichen Schritte in diesem Fall verlaufen werden und welche Lehren aus diesem Vorfall gezogen werden können, um zukünftige Verbrechen dieser Art zu verhindern. Ein tiefes Verständnis für die Ängste der Bevölkerung ist erforderlich, um das Sicherheitsgefühl wiederherzustellen.

Für detaillierte Informationen, **siehe den Bericht auf www.nordbayern.de**.

Details	
Ort	München, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at